

**Produktname: HO-1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21346**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:2000-1:10000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:33kD;Observed MW:33kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	HMOX1 HO HO1
<b>Alternative Namen</b>	Heme oxygenase 1 (HO-1) (EC 1.14.99.3)
<b>Gen-ID</b>	3162.0
<b>SwissProt ID</b>	P09601
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid der humanen Hämoxygenase 1

**Hintergrund**

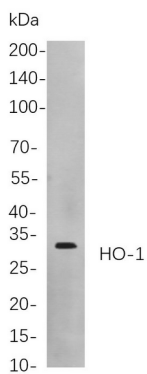
Zelllokalisierung: Membran des endoplasmatischen Retikulums. Hämoxygenase 1 (HMOX1) Homo sapiens. Die Hämoxygenase, ein essentielles Enzym im Häm-Abbau, spaltet Häm zu Biliverdin, welches anschließend durch

Biliverdinreduktase zu Bilirubin und Kohlenmonoxid, einem potenziellen Neurotransmitter, umgewandelt wird. Die Hämoxygenase-Aktivität wird durch ihr Substrat Häm und verschiedene Nicht-Häm-Substanzen induziert. Die Hämoxygenase kommt in zwei Isoenzymen vor: der induzierbaren Hämoxygenase-1 und der konstitutiven Hämoxygenase-2. HMOX1 und HMOX2 gehören zur Familie der Hämoxygenasen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Rattenmilzzellen

unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers HO-1. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.